

Phonetische Transkription I

19.06.2019

Transkriptionsübungen;
Transkription des Deutschen

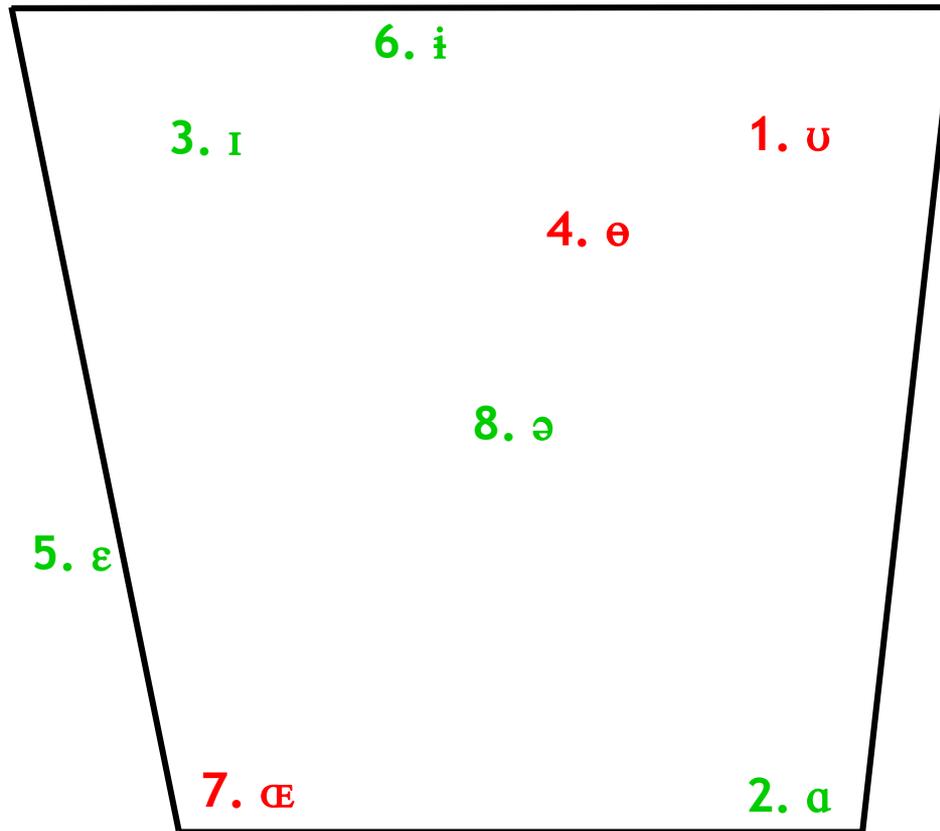
Stephanie Köser (M.A.),
Sprachwissenschaft & Sprachtechnologie, Universität des Saarlandes

Inhalt

- ▶ Hausaufgabe von letzter Woche
- ▶ Transkription von Fremdsprachen und nonsens-Wörtern
- ▶ Transkription des Deutschen

Hausaufgaben von letzter
Woche

Hausaufgabe von letzter Woche: Vokale



Hausaufgabe von letzter Woche: nonsens-Wort

- ▶ 09_3_nonsens.wav

Fortgeschrittene Transkriptionsübungen

Fortgeschrittene Transkriptionsübungen

- ▶ 09_4_nonsens.wav
- ▶ 10_05_Schwedisch.wav

Einführung in die phonetische Transkription des Deutschen

Transkriptionsebenen

- **Phonemische Transkription:**
 - Transkription in Schrägstrichen "//"
 - basierend auf dem phonemischen Lautinventar der Sprache

- **Phonetische Transkription:**
 - Transkription in eckigen Klammern "[]"
 - transkribiert wird, was man im Standarddeutschen sagen würde oder was jemand in einer spezifischen Situation sagt (siehe folgende Folie)

Phonetische Transkription

Zwei Varianten zu unterscheiden:

1. Transkribiert wird, was ein Standardsprecher sagen sollte - **normativ phonetische Transkription**
 - die üblichen Ausspracheregeln werden berücksichtigt
 - einige Diakritika werden hier bereits benötigt
2. Transkribiert wird, was ein Sprecher in einer spezifischen Situation wirklich produziert hat - **eng phonetische Transkription**
 - hier sind Diakritika unumgänglich

Übung 1 zur normativen Transkription

- ▶ siehe Übungsblatt: Gedicht "Fuchs und Igel"

→ einige Regeln für die normative Lautung (unvollständig)

- **Wortgrenzen** bleiben erhalten (abgesehen von typischen Verschleifungen aufeinanderfolgender Wörter)
- ▶ Für die deutschen **Diphthonge** sind unterschiedliche Repräsentationen zu finden, z.B. [ɔ̯ɪ], [ɔ̯ʏ] oder [ɔ̯œ], [a̯ʊ] oder [a̯o], [a̯ɪ], [a̯e] oder [a̯ɛ], bzw. anstelle eines Bogens zwischen den beiden Vokalsymbolen ein Unsilbisch-Zeichen unter dem zweiten Vokalsymbol (also z.B. [aɪ̯]). → Bitte für eine Form entscheiden und diese konsequent verwenden.
- ▶ Für das **konsonantische "r"** kann eines der drei Symbole verwendet werden, muss dann aber konsequent durchgehalten werden.

→ einige Regeln für die normative Lautung (unvollständig)

- ▶ **Auslautverhärtung** berücksichtigt (siehe Z. 2 "sind"/"und")
- ▶ Spirantisierung des /g/ in wortfinalelem **-ig** erfasst ("König" wird also transkribiert als [kø:nIç])
- ▶ **r-Vokalisierung** wird berücksichtigt (siehe z. B. Z. 1 "unverhofft", Z. 3 "der")
- ▶ Der **Glottalverschluss vor dem vokalischen Anlaut** von Wörtern bzw. Morphemen wird aufgenommen (siehe z. B. Z. 1 "unverhofft"/"an"/"einem")

(Hinweis: Die Zeilenangaben beziehen sich auf das Gedicht von Wilhelm Busch)

→ einige Regeln für die normative Lautung (unvollständig)

- ▶ **Schwa-Elision** wird berücksichtigt (siehe z. B. Z. 1 "Hügel", Z. 11 "brechen")
- ▶ Am Anfang von Sätzen bzw. Einzelwörtern und nach einem stimmlosen Konsonanten sind **stimmhafte Obstruenten** meist **enstimmt** (siehe Z. 1 "ganz", Z. 2 "sind"/"sich begegnet")

- ▶ **Siehe separates Blatt mit den Transkriptionsrichtlinien**

Quellen zur phonetischen Transkription

- ▶ Rues et al. (2007): Phonetische Transkription des Deutschen. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr Studienbücher.
- ▶ DUDEN Aussprachewörterbuch.
- ▶ Krech et al. (2009): Deutsches Aussprachewörterbuch. Berlin: Walter de Gruyter.

Übung 2 zur normativen Transkription

- ▶ Lautpuzzle

Hausaufgabe

Hausaufgabe

1. Transkribieren Sie die Datei 10_06_Japanisch.wav
2. Tragen Sie in die leere IPA-Tabelle die Vokale und die noch ausstehenden Diakritika ein. (Sie können mir ein Foto, Scan oder Ähnliches schicken.)

(<http://www.coli.uni-saarland.de/~skoester/AHT-Uebung>)

Abgabe: bis Dienstag, 25.06.2019, 10 Uhr (vormittags)